

Zeitschrift „Das sächsische Curiositäten-Cabinet“ eine Abhandlung über Tschirnhausen, betitelt „Die denkwürdigste Lebensbeschreibung des Weltberühmten Herrn Ehrenfried Walther von Tschirnhaus auf Kieflingswaldau und Holzenberg Sr. Königl. Maj. aus Pohlen gewesenen hochbestallten Rath, ingleichen Nachricht von seinen Schriften und seltenen Erfindungen“, in der — nun vor aller Öffentlichkeit und mit merkbarem Nachdruck, ja ganz ersichtlich zu dem Zwecke, einen allgemeinen Irrtum zu beseitigen — der Mann, dem diese Lebensbeschreibung galt, als der wirkliche Erfinder des Porzellans, Böttger dagegen nur als der Verbesserer der Masse hingestellt wird. „Denn eben der Herr von Tschirnhausen“, so heist es hier, „ist derjenige, so die Massen zum Porcellain am ersten glücklich erfunden, und hat sie erst nach ihm der bekannte Baron Böttcher völlig ausgearbeitet und zu Stande gebracht. Der Todt nemlich unterbrach alle schönen Bemühungen des Herrn von Tschirnhausen, welche die Welt itzo nicht mit Golde bezahlen kann“<sup>1)</sup>. Freilich Beweise für diese neue Behauptung gibt auch dieser Verfasser nicht. Es handelt sich hier eben wieder lediglich um eine bloße Behauptung, die auf die Autorität dessen, der sie ausspricht, geglaubt werden muß. Auch sie hat daher in keiner Weise den Glauben gefunden, den sich der Verfasser von ihr ganz sicher versprochen hat.

Aber freilich ein merkwürdiges Schwanken hinsichtlich dieser Frage durchzieht nach Böttgers Tode dennoch die wissenschaftliche Welt. Behauptungen der verschiedensten ja unmittelbar sich widersprechenden Art stellen sich gegenüber. Da ist zunächst Iccander, der in seiner im Jahre 1730 zu Dresden erschienenen Beschreibung Meißens ganz ohne Umschweife erklärt, daß auch Tschirnhausen im „vorigen Jahrhundert Porzellan aber ohne Effekt gearbeitet habe“<sup>2)</sup>. Sieben Jahre früher berichtet der Breslauer Arzt und Polyhistor Kundmann: „Nach der Zeit hat der berühmte Herr von Tschirnhausen in Dressden dem damaligen Herrn Baron Böttcher eine Methode eröffnet, wie man auch allda könnte dem Sinesischen gleichendes Porcellain machen; welches dieser auch aus einer geschwemnten aschfarbigten Land Erde, wie selbige unlängst

<sup>1)</sup> Sächs. Curiositäten-Cabinet. Drittes Repositorium. Dresden, bey Peter George Mohrenthalen 1732.

<sup>2)</sup> Iccander, Das wegen seines Altertums, Ruhms und lustigen angenehmen Gegend in ganz Europa bekannte königliche Meissen in Sachsen (Dresden 1730) S. 53.